

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Felix Werner betreffend „Nachtspitex“ in Riehen

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 23. April 2008 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Felix Werner betreffend „Nachtspitex“ in Riehen an den Gemeinderat überwiesen.

Wortlaut:

"Die Stadt Zürich bietet ab dem 1. April 2008 flächendeckend „Nachtspitex“ an. Dies ist ein Teil der Gesamtstrategie des Stadtrats, um älteren Menschen so lange wie möglich ein autonomes Leben und Wohnen zu ermöglichen. Das Spitex-Konzept hat sich bewährt, die Dienstleistungen werden von den Benutzerinnen und Benutzern sehr geschätzt und bilden heute ein nicht mehr wegzudenkendes Element der Gesundheitsversorgung. Eine Erweiterung des Spitex-Angebotes während der Nacht und an den Wochenenden könnte es auch in Riehen lebenden Einwohnerinnen und Einwohnern ermöglichen, länger in ihrer gewohnten Umgebung zu leben, ohne allenfalls notwendige Unterstützung während dieser Zeit individuell organisieren zu müssen.

Der Unterzeichner bittet den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten:

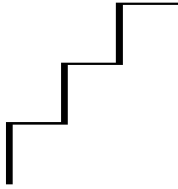
1. Wie er die Idee der Ausweitung des Spitex-Dienstes während der Nacht und an Wochenenden in Riehen beurteilt.
2. Mit welchen zusätzlichen Kosten für die Gemeinde die Einführung eines Spitex-Angebotes in Riehen während der Nacht und an Wochenenden verbunden wäre.
3. Mit welchen Beiträgen des Bundes sowie von Krankenkassen an dieses Angebot gerechnet werden könnte.
4. Ob er bereit ist, die Einführung eines Spitex-Dienstes während der Nacht und an Wochenenden zu prüfen.

Für die Beantwortung meiner Fragen danke ich dem Gemeinderat bereits jetzt herzlich.“

2. Grundsätzliches

Im Anzug wird als Beispiel die Stadt Zürich herangezogen, welche ein Spitex-Dienstleistungsangebot in der Nacht bereitstellt. Auch im Kanton Basel-Stadt besteht das Bestreben, Einwohnerinnen und Einwohner dahingehend zu unterstützen, dass sie in ihrer gewohnten Umgebung leben können. In den Leitlinien für eine umfassende Alterspolitik¹ des Kantons Basel-Stadt ist dieses Ziel folgendermassen umschrieben: „Der ältere Mensch soll (mit Unterstützung durch Angehörige und Spitex-Dienste) so lange wie möglich zu Hause

¹ Leitlinien für eine umfassende Alterspolitik, 2007, Gesundheitsdepartement Basel-Stadt, S. 10



leben können. Ein Eintritt in eine mit öffentlichen Geldern unterstützte Institution erfolgt erst, wenn das Ausmass an Hilfs- und Pflegebedürftigkeit das soziale Netz inkl. Spitex-Leistungen überfordert bzw. das Verbleiben zu Hause aufgrund wirtschaftlicher Gesichtspunkte für das Gemeinwesen nicht mehr vertretbar ist.“ Die Pflegeberatung Riehen richtet sich nach den Zielen des Kantons.

3. Bericht des Gemeinderats

Die einzelnen Fragen werden vom Gemeinderat folgendermassen beantwortet:

Wie wird die Idee der Ausweitung des Spitex-Dienstes während der Nacht und an Wochenenden in Riehen beurteilt?

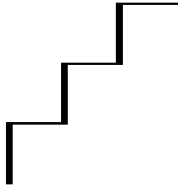
Grundsätzlich ist es eine wichtige Aufgabe der Spitex-Organisationen, sich strategisch immer wieder neu auszurichten. Insbesondere die Verkürzungen der Spitalaufenthalte durch die Einführung von Fallkostenpauschalen dürfte diesbezüglich eine Herausforderung darstellen. Im Moment ist aber eine Ausweitung des Spitex-Dienstes während der Nacht aus Sicht des Gemeinderats nicht weiterzuverfolgen. Die von der Gemeinde Riehen unterstützten Spitex-Anbieter - Verein Spitex Riehen-Bettingen und die Familien-, Haus- und Seniorbetreuung FHS - decken den Bedarf von 7.00 Uhr morgens bis 24.00 Uhr nachts ab. Spitex Basel bietet unter dem Namen „Spitexpress“ einen Dienst an, der rund um die Uhr im Einsatz ist und über die medizinische Notfallzentrale angefordert werden kann. Dieser Dienst steht den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinden Bettingen und Riehen uneingeschränkt zur Verfügung. Somit ergibt sich bereits jetzt eine Versorgung mit Spitexleistungen rund um die Uhr und an 7 Tagen der Woche. Allerdings sind die Veränderungen regelmässig zu beobachten - es ist dem Gemeinderat ein wichtiges Anliegen, dass ein funktionierendes Gesundheitsnetz vorhanden ist.

Mit welchen zusätzlichen Kosten für die Gemeinde wäre die Einführung eines Spitex-Angebotes in Riehen während der Nacht und an Wochenenden verbunden?

Die zusätzlichen Kosten für Nacht- und Wochenendeinsätze fallen bisher kaum ins Gewicht: Einsätze des „Spitexpress“ bei Riehener Einwohnerinnen und Einwohnern werden dem Verein Spitex Riehen-Bettingen in Rechnung gestellt. Sie haben im Jahr 2008 525 Franken betragen.

Die bisherige Nutzung des „Spitexpress“:

Jahr	Anzahl Kunden	Anzahl Einsätze beim Kunden	Deckungsbeitrag Gemeinde in CHF
2005	0	0	0
2006	4	5	433
2007	2	3	220
2008	5	6	525



Seite 3

Mit welchen Beiträgen des Bundes sowie von Krankenkassen an dieses Angebot könnte gerechnet werden?

Der Bund beteiligt sich seit der Einführung des NFA generell nicht mehr an Spitexkosten. Die Krankenkassen beteiligen sich mit dem vertraglich ausgehandelten Pfllegetarif, der sowohl für Dienstleistungen tagsüber wie auch für Einsätze in der Nacht oder am Wochenende gilt. Der Durchschnitt der von den Kassen übernommenen Leistungen lag im Jahr 2008 bei CHF 64.49 pro Stunde, d.h. 42,7 % der Gesamtkosten.

Ist der Gemeinderat bereit, die Einführung eines Spitex-Dienstes während der Nacht und an Wochenenden zu prüfen?

Die momentane Spitexversorgung in den Gemeinden ist durch den Verein Spitex Riehen-Bettingen und die Familien-, Haus- und Seniorenbetreuung von Montag bis Sonntag 7.00 Uhr bis 24.00 Uhr abgedeckt. Wie bereits erwähnt, kann von Mitternacht bis 7.00 Uhr auch von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinden Bettingen und Riehen der „Spitexpress“ der Spitex Basel angefordert werden. Über das Angebot dieser Versorgungsmöglichkeit wurde an der Mitgliederversammlung und im Jahresbericht des Vereins Spitex Riehen-Bettingen informiert. Auch in der Spitexzeitung „Spitex bewegt“, die in Riehen allen 2500 Kundinnen und Kunden bzw. Mitgliedern zugeschickt wird, wurde auf das Angebot des „Spitexpress“ hingewiesen.

4. Fazit und Antrag

Gemäss der bisherigen Nutzung wäre es für den Verein Spitex Riehen-Bettingen im Moment aus ökonomischer Sicht nicht sinnvoll, einen eigenen Nacht- und Wochenenddienst einzurichten. Die Leiterin „Spezialdienste“ von Spitex Basel bestätigt, dass der „Spitexpress“ nicht ausgelastet ist, so dass durchaus auch weitere Kundinnen und Kunden von Bettingen und Riehen davon profitieren können. Spitex Riehen-Bettingen wird die Gemeindeverwaltung regelmässig über die Bedarfsentwicklung informieren. Sollten sich die Verhältnisse grundlegend ändern, ist der Gemeinderat gerne bereit, die Situation neu zu beurteilen. Aus diesem Grund beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 3. März 2009

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli